



Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen Eichenau

Thomas Barenthin,
Marion Behr,
Yasemin Bilgiç,
Markus Brüstle,
Markus Hausberger,
Inge Hofmann,
Rike Schiele,

Gemeinde Eichenau
Hauptplatz 2
82223 Eichenau

Eichenau, den 14.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Zu prüfen, wie auf dem aktuell unbebauten, im Eigentum der Gemeinde befindlichen Grundstück an der Niblerstraße **schnellstmöglich**, durch die Anschaffung von modularen Holzhäusern, Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge geschaffen werden können.

Folgende Vorgaben sollten erfüllt werden:

- Modulare Bauweise, um eine spätere Nutzbarkeit für weiterführende Zwecke zu gewährleisten.
- Eine gewisse Flexibilität in der Zusammenstellung der Module sollte sichergestellt sein, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt an einen anderen Ort verlegt werden können.

(Beispiel: <https://www.woodspace.com/>)



Die Errichtung sollte in Modularer Holzbauweise erfolgen. Hierfür spricht

- Hoher Vorfertigungsgrad bedeutet kurze Bauzeit
- Standardisierte Grundrisse lassen sich beliebig vervielfachen
- Lebensdauer der Holzbauten gilt analog der von Massivbauten
- Generell freie Grundrissgestaltung möglich
- Ganze Module können mit der fertigen Einrichtung geliefert werden
- Aufstockungen ohne weiteren Platzbedarf jederzeit möglich
- Eine spätere anderweitige Nutzung der Module ist gegeben
- Bauen mit Holz ist klimafreundlich, nachhaltig und sorgt für ein gutes Raumklima
- Holz-Modulbauweise ist wirtschaftlich und effizient
- Durch Serienfertigung ist eine beliebige Wiederholung möglich

Begründung:

Die aktuelle Flüchtlingssituation dürfte sich in den nächsten Monaten weiter zuspitzen, weshalb wir mit der Unterbringung weiterer Menschen rechnen müssen. Es können neben großen Sammelunterkünften, welche nur als vorübergehende Notlösungen dienen sollten, verhältnismäßig schnell individuellere und flexible Wohnräumlichkeiten angeboten werden, um so dem Bedarf nach individuellem Raum nachzukommen und erfahrungsgemäß entstehenden sozialen Spannungen vorzubeugen. Darüber hinaus können die Komponenten und Räumlichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt anderweitig, z.B. als Ausweichmöglichkeit für Räumlichkeiten des neu zu bauenden Haus 37 oder zur schnellen Schaffung zusätzlicher Räume zur Kinderbetreuung genutzt werden, da eine größtmögliche Flexibilität gegeben ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir auch um Überprüfung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten wie z.B. Friesenhalle, Hotel usw.

Wir bitten um Unterstützung dieses Antrages.

Freundliche Grüße

Thomas Barenthin
Markus Hausberger

Marion Behr
Rike Schiele

Yasemin Bilgiç
Inge Hofmann

Markus Brüstle,

Barenthin, Thomas (Referent für Seniorinnen und Senioren)
Behr, Marion (Umweltreferentin)
Bilgiç, Yasemin (Referentin für Integration und Migration)
Brüstle, Markus (stellv. Fraktionssprecher, Referent für Mobilität)

Hausberger, Markus (Fraktionsvorsitzender)
Schiele, Rike (3. Bürgermeisterin)
Hofmann, Inge